

Wien, 16. Jänner 2016

MEDIENINFORMATION LandLuft Baukulturgemeinde-Preis 2016:

Zukunftsweisende Baukulturprozesse vor den Vorhang!

LandLuft Baukulturgemeinde-Preis 2016: zehn Gemeinden und eine Region nominiert

**Preisverleihung im Rahmen eines „Fests der Baukultur“,
Donnerstag, 28. Jänner 2016 im Wiener Palais Eschenbach**

Bereits zum dritten Mal präsentieren LandLuft, der Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen und der Österreichische Gemeindebund die Gewinner des LandLuft Baukulturgemeinde-Preises. In einem mehrstufigen Verfahren hat die ExpertInnen-Jury zehn österreichische Gemeinden sowie eine Region für den Preis nominiert. Die feierliche Preisverleihung bittet die verantwortlichen Akteurinnen und Akteure vor den Vorhang und würdigt ihr professionelles und ehrenamtliches Engagement. Eine umfangreiche Buchpublikation sowie eine Wanderausstellung zeichnen die baukulturellen Prozesse nach und sollen andere Gemeinden zum Abenteuer Baukultur ermutigen.

Aus den **23 Einreichungen** hat die Jury aufgrund beispielgebender baukultureller Initiativen **Moosburg** und **Velden am Wörthersee** (Kärnten), **Ernsthofen** und **Ybbsitz** (Niederösterreich), **Thalgau** (Salzburg), **Fließ**, **Mils** und **St. Johann i. T.** (Tirol), **Krumbach** und **Lustenau** (Vorarlberg) sowie die **Region Südsteiermark** für den LandLuft Baukulturgemeinde-Preis 2016 nominiert. Ihr Engagement würdigt ein **Fest der Baukultur**, das am Donnerstag, 28. Jänner 2016 ab 14:00 Uhr im Wiener Palais Eschenbach über die Bühne geht und dessen Höhepunkt die abendliche Preisverleihung mit **BM Dr. Josef Ostermayer** und **Helmut Mödlhamer**, Präsident des Österreichischen Gemeindebundes darstellt (ab 19:00 Uhr).

Das detaillierte **Programm zum Fest der Baukultur** finden Sie als separaten Anhang der per E-Mail übermittelten Medieninformation.

Baukultur – Herausforderung für Stadt und Land

Zum Auftakt des Fests der Baukultur lädt LandLuft gemeinsam mit den Magistratsabteilungen **MA19 – Architektur und Stadtgestaltung** und **MA20 – Energieplanung der Stadt Wien** zu einem **LandLuft-Stammtisch**. Im Fokus des nachmittäglichen Symposiums unter dem Motto „**Baukultur und Kuchen**“ stehen der Siedlungsbau sowie der Umgang mit den Ressourcen Grund und Boden: Themen, die in Stadt und Land von eminenter Bedeutung sind und gemeinsamer Lösungsansätze bedürfen. Inputs von ExpertInnen sollen die anschließende Diskussion an moderierten Thementischen vorantreiben. Dort werden auch die nachahmenswerten Strategien der zum Baukulturpreis nominierten Gemeinden erörtert und mit Erfolgsgeschichten untermauert.

„Baukultur ist keine Frage der Größe einer Stadt oder einer Gemeinde. Gelebte Baukultur und deren Umsetzung hat einen positiven Einfluss auf alle Beteiligten. Im gemeinsamen Austausch können wir voneinander lernen“, so **DI Franz Kobermaier**, Leiter der MA19 – Architektur und Stadtgestaltung. Auch **Mag. Bernd Vogl**, Leiter der MA 20 – Energieplanung begrüßt die Kooperation zwischen LandLuft und der Stadt Wien: *„Für das Gelingen der Energiewende, spielt die Baukultur eine entscheidende Rolle. In vielen Gemeinden werden Leuchtturmprojekte umgesetzt, die mögliche Wege in die nachhaltige Energiezukunft deuten. Gerne unterstützen wir die Vernetzung innovativer Köpfe des Landes.“*

PRESSEKONTAKT & RÜCKFRAGEHINWEIS

die jungs kommunikation / im Auftrag LandLuft – Martin Lengauer, Eva Neumeier
+43 – (0)1 2164844-22 | +43 – (0)699 – 10088057 | presse@landluft.at | www.diejungs.at

Wissenswertes zum LandLuft Baukulturgemeinde-Preis 2016

Der LandLuft Baukulturgemeinde-Preis zeichnet Gemeinden in Österreich – und erstmals auch im Allgäu – für ihre richtungsweisende kommunale Baukultur, also für nachhaltige Investitionen in die Lebensqualität vor Ort aus. *„Der Preis zielt nicht primär auf das ‚schöne‘ Gebäude ab. Er beleuchtet vielmehr die Prozesse im Vorfeld von Bauvorhaben sowie jene engagierten Menschen, die sie anstoßen und vorantreiben“*, so **Mag. Roland Gruber**, Vorsitzender der Baukulturinitiative LandLuft.

Der LandLuft Baukulturgemeinde-Preis winkt jenen Kommunen, die auf innovative bauliche Gestaltung als wichtige Strategie einer zukunftsorientierten Gemeindeentwicklung setzen. Zentrales Handlungsprinzip ist dabei die Einbindung der Gemeindegewerinnen und -bürger als MitgestalterInnen ihres unmittelbaren Lebensraumes. Die interdisziplinäre Jury des LandLuft Baukulturgemeinde-Preises würdigt Gemeinden, deren Prozesse und Ergebnisse Vorbildcharakter für andere Kommunen haben. Die Preisverleihung, die umfangreiche Buchpublikation „Baukultur gewinnt!“ sowie eine mehrjährige Wanderausstellung rücken die prämierten Gemeinden ins mediale Rampenlicht, erläutert **DI Heidi Leitner**, Projektleiterin LandLuft und Organisationsverantwortliche des LandLuft Baukulturgemeinde-Preises.

Was macht gute Baukultur aus? Wie wird eine Gemeinde zur „Baukulturgemeinde“?

„Baukultur entsteht, wenn Menschen aktiv die Gestaltung ihres Lebensraums in die Hand nehmen und gemeinsam mit ExpertInnen sowie politisch Verantwortlichen nach tragfähigen Antworten auf Fragen von Raum- und Lebensgestaltung suchen. Materiell schlägt sich Baukultur in einer höheren Qualität von Gebäuden, Räumen und Plätzen nieder. Sie führt zu einer längeren Nutzungsdauer, zu geringerer Umbautätigkeit und minimiertem Wartungsaufwand. Ideell wirkt sich Baukultur aus, indem neue Nutzungsmöglichkeiten entstehen, die Nutzungsfrequenz sowie die Freude an der Nutzung steigen – und damit die Identifikation mit dem unmittelbaren Lebensumfeld“, erläutert **Univ. Prof. Mag. Roland Gnaiger**, Vorsitzender der Jury zum LandLuft Baukulturgemeinde-Preis.

Baukulturelle Qualität lässt sich anhand der Prozesse sowie anhand realisierter und geplanter Projekte festmachen. Entlang dieser beiden Leitbegriffe befragt die Jury des Baukulturgemeinde-Preises alle sich bewerbenden Gemeinden:

Prozesse

Wie entstehen in einer Gemeinde Bauprojekte? Wie artikuliert sich der Bedarf? Wer artikuliert ihn? „Bottom up“ oder „top down“? Wie wird an kommunale Bauvorhaben herangegangen? Wie funktioniert die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern? Welche Konzepte, Entwicklungsszenarien und Masterpläne für sensible Materien wie Ortsentwicklung, Raumplanung, Verkehr und Energie gibt es? Bietet die Gemeinde ihren BürgerInnen Bauberatung an? Gibt es einen Gestaltungsbeirat? Spielt das Thema Baukultur als solches eine Rolle im Gemeindeleben (z. B. in Form von Veranstaltungen)?

Projekte

Welche kommunalen Bau- und Gestaltungsprojekte wurden in den vergangenen Jahren umgesetzt? Welche sind in Erarbeitung? Werden PlanerInnen und ExpertInnen durch Direktvergaben, Wettbewerbe oder andere Methoden gefunden? Wie wirkt sich ein Projekt auf das Gemeindeleben aus, woran erkennt man, dass es „funktioniert“?

PRESSEKONTAKT & RÜCKFRAGEHINWEIS

die jungs kommunikation / im Auftrag LandLuft – Martin Lengauer, Eva Neumeier
+43 – (0)1 2164844-22 | +43 – (0)699 – 10088057 | presse@landluft.at | www.diejungs.at

„Die bisher mit dem LandLuft Baukulturgemeinde-Preis ausgezeichneten Gemeinden zeigen bei aller Unterschiedlichkeit eines: Dort, wo der Planungsprozess stimmt und es ein Verständnis für die Komplexität der Aufgaben und eine Sensibilität für Gestaltung gibt, ist in der Regel auch das gebaute Ergebnis von außerordentlicher Qualität. Generell nehmen sich die EntscheidungsträgerInnen in den Baukulturgemeinden im Vorfeld viel Zeit für die Entwicklung von Bebauungsplänen und Leitbildern, für Beteiligungskultur, für die Suche nach Synergien und das Abwägen verschiedener Alternativen. Selbst für kleinere Bauaufgaben werden in der Regel gewissenhaft vorbereitete Architekturwettbewerbe oder andere Verfahren ausgelobt und professionelle Planungsbüros beauftragt. Es gibt ein klares Bekenntnis dazu, dass die Gestaltung der gebauten Umwelt einen hohen Stellenwert hat und deshalb auch professionell begleitet und honoriert werden muss. Keine Selbstverständlichkeiten in Anbetracht der Tatsache, dass es besonders in kleinen Gemeinden in der Verwaltung oft keine AnsprechpartnerInnen mit fachlichem Hintergrund in Planungsfragen gibt, das Interesse dafür daher nicht vorausgesetzt werden kann und die budgetären Rahmenbedingungen gerade in Abwanderungsgemeinden zunehmend schwierig werden“, erklärt **Roland Gnaiger**.

Buchpublikation: „Baukultur gewinnt!“

Nach dem Erfolg der Bücher zu den LandLuft Baukulturgemeinde-Preisen 2009 und 2012 folgt nun jenes über die Preisträger-, ausgezeichneten und nominierten Gemeinden 2016. Die Publikation dient als Handbuch für all jene, die in ihrem Umfeld aktiv werden wollen. Sie soll Mut machen, sich auf das Abenteuer Baukultur einzulassen und ist ab der Preisverleihung erhältlich. Das informative 200seitige Kompendium umfasst u. a. Interviews mit den BürgermeisterInnen der LandLuft Baukultur-Preisträgergemeinden 2012 sowie mit Juryvorsitzendem **Roland Gnaiger**. In reich bebilderten Portraits stellt **Sonja Bettel** die baukulturellen Leistungen der einzelnen Gemeinden und die Menschen dahinter vor. Die Bilder stammen von **Barbara Filips, Raphael Gabauer, Georg Herder** und **Maria Kirchner**, allesamt Studierende an der Prager Fotoschule in Schloss Weinberg, Oberösterreich (PF SOE). LandLuft dankt der PF SOE und ihrem Leiter **Kurt Hörbst** sehr herzlich für die Kooperation.

[Bild Buchcover]

Baukultur gewinnt! ISBN 978-3-200-04450-0. Preis: € 20,00 zzgl. Versandgebühr.

Info und Bestellung: servus@landluft.at

Wanderausstellung: dokumentierte Baukultur auf Reisen

Die Wanderausstellung „LandLuft Baukulturgemeinde-Preis 2016“ ist bis 2018 in geplanten 30 Ausstellungenorten in Österreich und anderen europäischen Ländern zu sehen. Die Fotodokumentation über die innovative Baukultur der Preisträger-Gemeinden des Jahres 2016 wird im Anschluss an die Preisverleihung, am 28. Jänner 2016 eröffnet. Auf großformatigen Tafeln macht sie auf den Wert von Baukultur aufmerksam, zeigt die Menschen dahinter und möchte möglichst viele Nachahmerinnen und Nachahmer gewinnen. Die Wanderausstellung kann bei LandLuft kostenlos ausgeliehen werden und reist in transportfähigen Kisten von Gemeinde zu Gemeinde.

Info: www.landluft.at bzw. servus@landluft.at

PRESSEKONTAKT & RÜCKFRAGEHINWEIS

die jungs kommunikation / im Auftrag LandLuft – Martin Lengauer, Eva Neumeier
+43 – (0)1 2164844-22 | +43 – (0)699 – 10088057 | presse@landluft.at | www.diejungs.at